

AUFTANKEN

Nr. 04 / OKTOBER 2020 Scheideggstrasse 451 | 3860 Schattenhalb | T +41 33 971 14 22 | gasthaus@zwirgi.ch | www.zwirgi.ch

SCHNEETRÖPFCHENS REISE

Eine Familiengeschichte für lange Winterabende

ENTSPANNT
DEM ALLTAG
ENTFLIEHEN

Ich muss da wieder hin. Unbedingt. Ankommen, endlich ankommen. Ich habe schon mit meinem Liebsten geredet, dem Wind. Und er sagt, er wird mich wieder hinbringen.

Wer ich bin? Eines von vielen. Ihr nennt uns Wolke. Aber das sind wir nicht. Wir sind Wassertröpfchen und Eiskristalle, wenn es kalt ist. Schnee und Regen. Das, was die Erde blühen lässt. Wir ziehen, wohin Wind uns trägt: von Norden nach Süden, von Westen nach Osten. Wir fallen zu Boden und steigen wieder auf in den weiten Himmel. Immer wieder aufs Neue. Nur wenn es kalt ist, Winter nennt Ihr das, bleiben wir etwas länger liegen.

Ich mag den Winter. Und am liebsten habe ich diesen kleinen Ort mit dem schönen Haus, wo ich fast einen ganzen Winter lang auf dem Dach lag. Vor zwei Jahren waren wir da. Diese ruhige, angenehme Atmosphäre. Die netten Stimmen aus dem Haus, die feinen Düfte. Mein Liebster, der Wind, hat mit erzählt wie's drinnen aussieht: behaglich mit einem sanften Feuerchen im Kamin und einer lauschigen Wärme in den Zimmern. So richtig gemütlich halt.

Dann kam der Frühling. Und kurz nachdem wir aufgestiegen waren und wieder zur Wolke wurden, ist es passiert.

Wind hatte uns gerade über die grosse Sandfläche getrieben. Heiss war es da und kalt in der Nacht. Einsam und weit. Ich kam mir fast verloren vor. «Wir sind in Afrika, über der Sahara», flüsterte mein liebster Wind mir gerade noch zu, als ich schon fiel. Es war noch früh am Morgen, doch auf meinem Weg nach unten, kam auf einmal Schwester Sonne hervor. So schnell und so heiss, dass ich nicht einmal am Boden ankam, den ich doch benetzen sollte, damit der Sand sich in Blüten verwandelt. Ich habe mich schon vorher aufgelöst und war verschwunden. Einfach weg.

Als ich dann wieder oben war, wusste ich nicht mehr, wer ich denn bin. Könnt Ihr Euch das vorstellen, wie das ist? Da erwachst du und erinnerst dich nicht mehr an dich. Noch nie war ich so lange weg gewesen.

Später erinnerte ich mich wieder. Ich hatte noch darum gekämpft ganz zu Boden zu fallen, mich nicht vollständig zu verlieren. Mit aller Macht und Kraft hatte ich mich zusammengehalten. Ich schrie, ich zog mich zusammen, hielt mich fest. Da war es schon zu ... Und ich hatte mich verloren.

Ich sollte glücklich sein, immer noch ich zu sein. Viele andere von uns haben sich gar nie mehr wiedergefunden. Still und mit grossen Augen schweben sie nun neben mir her. Und es werden immer mehr. Als ob sie eine ansteckende Krankheit hätten.

Wo sie selbst geblieben sind? Wer weiss. Wenn du mit ihnen sprichst, ist es, wie wenn du mit nichts sprichst. Sie antworten mir zwar, aber in Worten, die ich nicht verstehe. So als ob sie an einem ganz anderen Ort lebten. Einem Ort, der nicht da ist, nicht hier ist, sondern irgendwo sonst. Im Nirgendwo. Fast ohne sich selbst. Neben sich.

Was soll ich nur tun? Jedes Mal wenn wir zur Erde fallen und wieder aufsteigen, werden es mehr. Bald werde ich mit Wind alleine sein und nur noch mit ihm reden können. Was soll ich nur tun?

Da hatte ich eine Idee. «Bring mich zurück», habe ich Wind gebeten. Ihm zugeredet. Ihn umschmeichelt, geheert, geküsst: «Bring mich zurück.» «Wohin?», hat er mich gefragt. «Zu dem schönen Haus über dem schönen Tal.» Dahin, wo die Bächlein rauschen; wo ich bin, was ich bin. Dahin, wo ich weiss werde, wenn der Winter kommt. Dahin, wo wir ruhen können. Und träumen. Endlich wieder träumen.

Bald sind wir da. Bald. Doch noch ist es zu warm. Ich kann mich kaum mehr halten. Wenn ich jetzt falle, ist es zu spät. Dann sind wir Regen statt Schnee. Und bis wir wieder fallen können, sind wir ganz woanders. Nur noch ein Stückchen, ein kleines Stückchen noch, ein paar wenige Tage. Ich will noch nicht fallen. Nein!

Mit allerletzter Kraft hält der kleine Tropfen sich in der Wolke fest. Bis er loslassen muss. Und fällt. Nein, schwebt. Er hat sich in eine Schneeflocke verwandelt und gleitet langsam und weiss der Erde entgegen und dem Haus in den schönen Tal. Diesem kleinen Stück Heimat. Wo er liegen bleibt. Einen ganzen Winter lang. In den Monaten der Ruhe erzählt er den anderen vom Ankommen, von drinnen im Haus, von den Menschen, von den Düften nach gutem Essen. Und vom Heimkommen. Zu sich selbst. Nach einer langen Reise.



ANKOMMEN UND VERWEILEN

Kennen Sie schon unsere fünf gemütlichen Zimmer? Sie ergänzen die heimelige Atmosphäre in der Gaststube. Und laden sommers wie winters ein, nicht nur anzukommen, sondern ein wenig zu verweilen. Geniessen Sie das Zwirgi-Frühstück in der Gaststube ganz ungestört und abends ein feines Essen. Allein, zu zweit oder zu mehr. Willkommen.

Manchmal möchte man aus dem immer hektischeren Alltag einfach kurz heraus. Und die hochtechnisierte Welt für einen Moment hinter sich lassen. Genau dafür sind unsere Wohlfühlangebote gedacht.

Ankommen im Zwirgi und unsere Wohlfühlangebote geniessen: für drei, fünf oder sieben Tage. Schaffen Sie nicht nur entspannt Abstand zur digitalisierten Welt. Mit den begleitenden, sanften Körperbehandlungen zum Entspannen oder mit geführten Meditationen tanken Sie gleichzeitig neue Kraft für Ihren Alltag. Ein spezielles Hygienekonzept ist dabei selbstverständlich. Verweilen Sie im Hotelgarten, oder geniessen Sie die freie Natur und weite Ausblicke: Entspannung bis in die Tiefe. Und Ihr Abendessen geniessen Sie frisch und fein aus der Zwirgi-Küche- oder Sie besuchen eines der nahegelegenen Restaurants. Das Angebot eignet sich für eine ruhige Auszeit alleine oder zu zweit und ist das ganze Jahr buchbar: www.zwirgi.ch.

VERBORGENE SCHÄTZE ENTDECKEN

Im Haslital gibt es noch mehr als schöne Aussichten. Entdecken Sie verborgene Kraftorte des Tals.

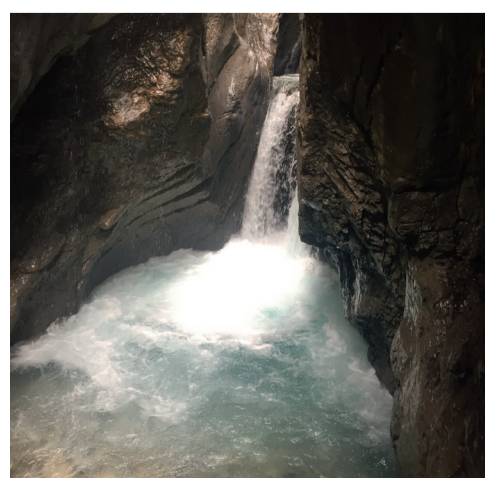
Passend zu den Wohlfühlangeboten, aber auch als eigene kleine Wanderung bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit Naturguide Denise Büschi eine Entdeckungsreise zu wenig bekannten und kaum begangenen besonderen Plätzen im Haslital. Sie laden ein zum Verweilen, Innehalten und Auftanken. Jeder der besuchten Orte ist einzigartig, nicht nur in seiner Ruhe, und gerade darum so kraftvoll. Kombinieren Sie doch Ihren Ausflug mit einem Abendessen im Zwirgi und einer erholsamen Nacht in einem unserer Zimmer: 033 971 14 22.

BESONDERE NATURMOMENTE RUND UMS ZWIRGI ERWANDERN

Entdecken Sie die wilde Natur rund ums Gasthaus Zwirgi - und geniessen Sie ein ganz besonderes Fondue. Ob Sie Schnee- oder Wanderschuhe brauchen? Das entscheiden die Jahreszeit und das Wetter. Ein einmaliges Vergnügen erwartet Sie.

Jeweils freitags bieten wir Ihnen eine ganz besondere Wanderung an: Denise Büschi, Naturguide, führt Sie auf wenig begangenen, teilweise nur Einheimischen bekannten Routen und zeigt Ihnen die besondere Natur und Bergwelt des Reichenbachtals. An einem ausgesuchten Platz erwartet Sie mittags ein feines Alpfondue - mitten in der Natur. Frisch gestärkt geht es weiter durch die Bergwelt und die einmalige Kulisse.

Während der Wanderung erhalten Sie immer wieder ganz spezielle Einblicke in die Natur des Tals und geniessen Ausblicke auf das Haslital. Zwischen 16:00 und 17:00 Uhr kehren Sie ins Gasthaus Zwirgi zurück, wo ein Kaffee oder Tee mit einer süssen, hausgemachten Kleinigkeit auf Sie wartet. Die Wanderung ist für die ganze Familie geeignet, als Tagesausflug oder mit einer oder zwei Übernachtungen im Zwirgi. Die Kosten: CHF 85.- je Person.



GENUSSKALENDER

Nr. 04 / OKTOBER 2020 Scheideggstrasse 451 | 3860 Schattenhalb | T +41 33 971 14 22 | gasthaus@zwirgi.ch | www.zwirgi.ch

05. Aug. 20

jeden Mittwoch, bis Oktober

Kraft erleben

Erwandern Sie während rund drei Stunden die verborgenen Kraftorte im Haslital: Versteckte Plätze, kaum bekannte Orte voller Kraft. Die begleitete Wanderung findet bei jedem Wetter statt; Start 09:00 im Gasthaus Zwirgi. Buchen Sie Ihre Entdeckungsreise zu den Kraftorten im Haslital unter gasthaus@zwirgi.ch.

05. Sept. 20

SA ab 20:00 Uhr

Musikabend mit der Familienkapelle Huber

Willy Huber ist ein ganz besonderer Musiker: Er stellt seine Örgeli selbst her, denn er ist Schwyzerörgelibauer. Und dazu leidenschaftlicher Musikant. Gemeinsam mit seiner Familie musiziert er im Zwirgi, begleitet von feinen Speisen aus unserer Küche. Reservieren Sie Ihren Platz heute noch: 032 971 14 22.

28. Nov. 20

Sa. ab 19:00 Uhr

Genüsslicher Advent

Ein besinnlicher, tiefsinniger, heiterer, aber vor allem genussvoller Adventsabend erwartet Sie. Für die ganze Familie. Mit einem feinen Wintermenu in drei Gängen aus der Zwirgi-Küche. Und was genau geschieht? Lassen Sie sich vorweihnachtlich überraschen. Reservieren Sie Ihren Tisch: 033 971 14 22

30. Jan. / 27. Feb. / 27. Mrz. 21

Haslitaler Tavolata im Zwirgi

Vielleicht ist's ein langer Tisch, vielleicht sind es mehrere - wer weiss... Auf jeden Fall wird sie gemütlich, die monatliche Tavolata im Zwirgi. Die ideale Gelegenheit für gute Gespräche, zum Dorfen, diskutieren, zuhören, erzählen und sich kennen lernen. Bekannte und unbekannte Gesichter und Geschichten erwarten Sie bei einem urchigen, regionalen 3-Gang-Menu, serviert als klassische Tavolata. Jedoch ganz im haslitaler Zwirgi-Stil. Für den Transport ab Meiringen Bahnhof und wieder zurück ist gesorgt. Sie wollen dabei sein? www.zwirgi.ch.

19. Feb. 21

Fr. ab 19:00 Uhr

Mehr als Honig

Bienen stellen wesentlich mehr als nur Honig her. Begleitet von einem 3-Gang-Menu erzählt Regula Wyss, Präsidentin des Bienenzuchtvereins Oberhasli-Brienzen, was Bienen alles tun und wie ihre Produkte genutzt werden können. Ein genussvoller, gemütlicher Abend voller Wissen und ganz ohne Schulmeisterei. Wir freuen uns auf Sie: 033 971 14 22.

04. Apr. 21

So. 10:00 - 14:00 Uhr

Familienplausch mit Ei

Am Ostersonntag suchen die Kinder rund ums Zwirgi nicht nur Eier und Osternester - die ganze Familie bruncht ausgiebig und fröhlich bei uns. Mit Leckereien aus der Region sowie Feinem und Frischem aus der Zwirgi-Küche. Bitte reservieren Sie Ihren Tisch: gasthaus@zwirgi.ch. Herzlich willkommen.

07. Aug. 20

jeden Freitag, bis Oktober

Natur hautnah

Die Natur rund ums Gasthaus Zwirgi erwandern - und mittags ein feines Alpfondue in der freien Natur geniessen: Unser neues Angebot «Naturmomente» lässt Sie von 09:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr die besondere Natur im Reichenbachtal erleben. Auf der geführten Wanderung begleitet Sie Naturguide Denise Büschi. CHF 85.- inkl. Kaffee und Gipfeli, Alpfondue, Getränke und mehr, die Wanderung findet bei jedem Wetter statt; im Winter können Schneeschuhe direkt im Zwirgi gemietet werden (gegen Vorbestellung). Buchen Sie Ihren Naturmoment jeweils bis Montag vorher unter gasthaus@zwirgi.ch.

Okt. 20

Im Zwirgi geht's Wild zu und her

Die wilden Zeiten brechen an. Auch und gerade im Zwirgi. Geniessen Sie während des ganzen Monats jeden Abend feine Wild-Spezialitäten. Mit viel Liebe zubereitet von unserem Küchenchef. Wir freuen uns auf Sie.

05. Dez. 20

Sa. ab 20:00 Uhr

Bodenständig lüpfig

Wer virtuose Kompositionen mag, mal rassig und immer wieder auch fürs Herz, dem wird das Schwyzerörgeli-Quartett Längenberg richtig gefallen. Echt traditionell, richtig lüpfig geht es zu und her an unserem Musikabend. Auch in der Küche. Buchen Sie gleich Ihren Platz: 033 971 14 22

06. Mrz. 21

Sa. ab 20:00 Uhr

Zogä am Bogä

Ihr Tanzbein wird zucken: Bei uns spielt die Ländlerkapelle «Echo vom Gätterli» auf. Ganz im urchigen Innerschwyz Stil und so richtig zum Mitgehen. Dazu gibt's eine feine Begleitung aus der Zwirgi-Küche. Reservieren Sie gleich Ihren Tisch: www.zwirgi.ch

Sept. 20

Blaue Stunden

Nein, wir schenken im Haslital keinen Absinth aus. Stattdessen ist der September unser Monat des Cordon bleues. Übrigens, wussten Sie, dass das Cordon bleu in der Schweiz erfunden worden sein soll, genauer im Wallis, der Heimat unseres Gastgebers Jean-Claude Grand? Der Name «à la cordon bleue» bedeutete im Französischen über lange Zeit hinweg «nach hoher Kochkunst». Auch wenn sie einfach herzustellen scheint, verlangt die Spezialität dem Koch doch einiges Wissen ab: Geniessen Sie einen Cordon-bleu-Abend im Zwirgi. Wir freuen uns auf Sie.

09. Okt. 20

Ein Genussabend voller Schweizer Alpenkräuter

Bio Kräuter und Gewürze aus dem Berner Oberland? Ja, das geht. Swiss Alpine Herbs beweist das seit mehreren Jahren: Erfahren Sie während eines genussvollen Kräuterabends mit 3-Gang-Menu aus der Zwirgi Küche mehr dazu. Evi Beyeler ist bei Swiss Alpine Herbs verantwortlich für den Kräuteranbau. Sie erzählt spannend und voller Engagement. Reservieren Sie Ihren Tisch gleich heute noch unter 032 971 14 22 - Sie sind uns willkommen.

25. Okt. 20

Fr. ab 14:00 Uhr

Es stubet

Ab 14:00 Uhr geht im Zwirgi die Ländler-Post ab. Bei unserer traditionellen Zwirgi-Stubete. Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

31. Dez. 20

Do. ab 19:00 Uhr

Silvester im Zwirgi

Geniessen Sie Silvester in ruhiger Umgebung und mit besten Aussichten aufs neue Jahr. Mit einem feinen 4-Gang-Menu, frisch gekocht aus der Zwirgi-Küche und angenehmer, ruhiger Stimmung mit Blick übers ganze Tal. Dazu gibt's eine Feuerzangenbowle am offenen Feuer. Später am Abend werden wir Blei giessen, damit das Glück im neuen Jahr auf Ihrer Seite ist.

19. Mrz. 21

Fr. ab 19:00 Uhr

It's quite exciting

Es ist Zeit für Sherlock Holmes: Michael A. Meer, Präsident der Schweizer Sherlock Holmes Gesellschaft erzählt Anekdoten und Geschichten rund um den berühmten Detektiv und seinen Erfinder, Sir Arthur Conan Doyle. Passend dazu inszeniert die Zwirgi-Küche ein feines 3-Gang-Menu. Ihr Tisch wartet schon auf Sie: 033 971 14 22.

Düreschnuufe

Gemeinsam mit Ihnen, unseren Gästen, haben wir zwei tolle Saisons verbracht und viele schöne Erinnerungen geschaffen. Zwischen dem 26. Oktober und dem 25. November 2020 sowie von 05. bis 30. April 2021 erholen wir uns, damit wir danach wieder voll und ganz für Sie da sein können. Mit Herz, Leib und Seele. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.